

Das »Freunde«-Kuratorium

Auf Initiative von IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Moser erklärten sich nachstehende Persönlichkeiten zur beratenden Mitwirkung bereit.



Oberbürgermeister Bernhard Ilg,
Heidenheim

Bundestagsabgeordneter
Roderich Kieseewetter



IHK-Hauptgeschäftsführer
Klaus Moser

Landrat des Ostalbkreises
Klaus Pavel



Landrat
Thomas Reinhardt,
Heidenheim



Professor Manfred Träger,
Rektor Duale Hochschule
Baden-Württemberg Heidenheim

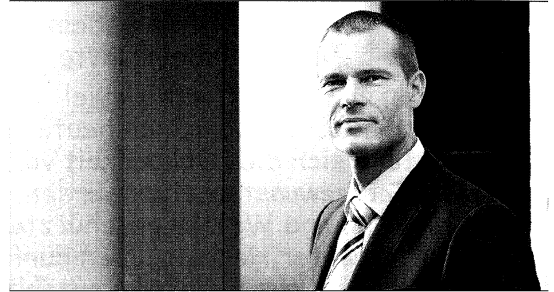


Die »Freunde« sind sehr dankbar, dass sich diese kompetenten Menschen bereit erklärt haben, uns bei Bedarf zu beraten. Entscheiden müssen wir bzw. die Mitglieder dann natürlich selber.

Inge Grein-Feil
Vorsitzende

Ein neues Jahr hat begonnen.

Ein Jahr, das – so wünschen wir uns alle – hoffentlich friedvoller werde, als das vorangegangene. In der Bibel begegnet uns in Lukas 2 mit Vers 14 ein Satz, der vor allem in der Weihnachtszeit besonders häufig zu hören ist: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“. Schon zu Jesu Geburt hatten die Menschen den brennenden Wunsch nach einem friedlichen Miteinander. In Erfüllung gegangen ist dieser Wunsch indessen leider bis heute nicht. Im Gegenteil: Tag für Tag flimmern über den Fernseher erschütternde Bilder in unsere Wohnzimmer. Bilder von Terror, Gewalt, Hass und Tod. Von Frieden, so scheint es, ist keine Spur mehr in dieser Welt. Manchmal erfüllen mich diese Bilder mit Angst und Sorge. In welchen Zeiten wachsen unsere Kinder auf? Welches Erbe hinterlassen wir ihnen? Wir Menschen führen schließlich nicht nur Kriege gegeneinander sondern auch gegen die Schöpfung an sich. Zugegeben, es gibt Augenblicke, in denen ich



darüber mutlos werde, weil ich keine Antwort parat habe. Ist dieser „Frieden auf Erden“ eine Utopie? Doch je intensiver ich darüber nachdenke desto stärker wird meine Überzeugung, dass wir die Hoffnung nicht einfach aufgeben und stattdessen weiterhin an die Macht der Liebe glauben sollten. Mut macht mir dabei unsere Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.«, die nun schon über drei Jahrzehnte existiert. Diese Initiative schafft freundschaftliche Beziehungen, sie fördert den Dialog und das Verständnis füreinander, sie überwindet Barrieren und Vorurteile. Das nenne ich aktive Friedensarbeit! Ich habe in den vergangenen Jahren durch mein Engagement bei den »Freunden« vieles über die Bedeutung der gegenseitigen Achtsamkeit und das menschliche Miteinander gelernt. Bei allen Festen und Veranstaltungen, die ich miterlebe, verspüre ich ein Glücksgefühl und tiefe Dankbarkeit darüber, dass ich Teil dieser „Friedensbewegung“ sein darf. Ich wünsche mir, dass wir an unseren Idealen der Nächstenliebe festhalten und unverdrossen unsere Stärken einsetzen, um jene Menschen mitzutragen und zu begleiten, die sich durch Krankheit oder Behinderung oder durch ihr persönliches Schicksal in einer schwierigeren Lebenssituation befinden. Jeder Einzelne von uns kann seinen Beitrag auf dem Weg zum „Frieden auf Erden“ leisten. Worauf also warten wir noch?

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bernd Elsenhans
Stellvertretender Vorsitzender